

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 30. Dezember 1958

Blatt 2819

## Silvester-Nachtverkehr

=====

30. Dezember (RK) In der Silvesternacht wird wie alljährlich auf einzelnen Radial- und Rundlinien der Straßenbahn, anschließend an den Tagverkehr, ein Nachverkehr bis etwa 5 Uhr ab Ring und Kai eingerichtet.

Die in der Silvesternacht betriebenen Linien sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen. Der Nachfahrpreis beträgt für jede Person 4.40 Schilling. Tagesfahrtscheine, Kinderfahrtscheine, Wochenkarten und Zeitkarten haben auf den Nachtverkehrszügen keine Gültigkeit.

- - -

## 335 Alarmfälle im November

=====

30. Dezember (RK) Im Bericht der Feuerwehr der Stadt Wien für den Monat November werden insgesamt 335 Alarmfälle ausgewiesen, um 31 weniger als im November des Vorjahres. Die Feuerwehr ist im November zu einem Großbrand, fünf Mittelbränden, 73 Kleinbränden und fünf Rauchfangbränden ausgerückt. Zur Behebung von Verkehrsstörungen ist sie 96mal, zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachten Gefahren und Sachschäden 113mal ausgefahren. Außerdem wurden 21 Untersuchungen durchgeführt. In 18 Fällen erwiesen sich die Anrufe bei der Feuerwehrzentrale als Fehlanzeigen, dreimal wurde sie mystifiziert.

- - -

Jakob Wassermann zum Gedenken  
=====

30. Dezember (RK) Auf den 1. Jänner fällt der 25. Todestag des Romanciers Jakob Wassermann. Am 17. März 1873 in Fürth bei Nürnberg geboren, verbrachte er eine schwere Jugend, konnte sich aber dann doch als freier Schriftsteller durchsetzen. 1898 zog er nach Wien, verbrachte aber einen Teil des Jahres stets in Altaussee, wo er auch starb. Jakob Wassermann gehört mit Thomas Mann, Stefan Zweig und Franz Werfel zu den am meisten übersetzten deutschen Romanautoren. Er war ein den großen Vorbildern Balzac, Dickens und Turgenjew nachstrebender echter Erzähler, dessen Bücher durch Stofffülle und Reichtum an Motiven, innere Spannung und psychologisch vertiefte Charakterisierungskunst gekennzeichnet sind. Seine Werke waren weit verbreitet und fanden ein internationales Leserpublikum. In ihrem Mittelpunkt steht immer der Mensch. Zum Erfolgsschriftsteller wurde Jakob Wassermann durch "Kaspar Hauser" und "Das Gäsemännchen". Das wertvollste Produkt seines ungemein fruchtbaren Schaffens ist der Roman "Der Fall Maurizius", Wassermann unternahm zahlreiche Vortragsreisen und war bis zuletzt unermüdetlich literarisch tätig.

- - -

Obermedizinalrattitel-Verleihung  
=====

30. Dezember (RK) Der Bundespräsident hat dem Primararzt Dr. Marcell Schnardt den Titel Obermedizinalrat verliehen. Landeshauptmann Jonas überreichte heute früh in seinem Arbeitszimmer im Wiener Rathaus Dr. Schnardt das Dekret und beglückwünschte ihn zu seiner Auszeichnung.

- - -

### Höchstes Lob für zwei Obersenatsräte

=====

30. Dezember (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute vormittag die vor kurzem in den Ruhestand getretenen Obersenatsräte Dr. Binder und Dr. Schwarzl, um sie von dem Gemeinderatsbeschuß in Kenntnis zu setzen, mit dem den beiden verdienten Beamten der Dank und volle Anerkennung der Stadt Wien für ihre erfolgreiche langjährige Tätigkeit ausgesprochen wurde. Zugleich überreichte der Bürgermeister beiden Obersenatsräten persönliche Dankschreiben.

- - -

### Einstündige Verkehrsstörung auf der Wientallinie

=====

30. Dezember (RK) Heute früh, um 6.20 Uhr, wurde durch einen komplizierten Drahtseilbruch in der Stadtbehnstation Hauptzollamt der Verkehr auf der Wientallinie lahmgelegt. Um 7.24 Uhr war das Gebrechen behoben und der Betrieb im gesamten Stadtbahnnetz konnte wieder aufgenommen werden.

- - -

## Gedenktage für Jänner

=====

30. Dezember (RK)

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Theodor Charlemont, akad. Bildhauer,   | 100.Geb.Tag |
| 1. Jakob Wassermann, Romanschriftsteller,   | 25.Tod.Tag  |
| 2. Anna Sacher, Hotelbesitzerin,  | 100.Geb.Tag |
| 3. Dora Stockert-Meynert, Schriftstellerin,   | 10.Tod.Tag  |
| 3. Dipl.Arch. Eugen Wörle,  | 50.Geb.Tag  |
| 5. Univ.Prof.Dr. Wilhelm Havers, Prof.f. indo-<br>germanische Sprachwissenschaft,         | 80.Geb.Tag  |
| 5. Hofrat Dr. phil. Theodor Reitterer, Landes-<br>schulinsp.,                             | 90.Geb.Tag  |
| 6. Prof. Erhard Buschbeck, Dramaturg,   | 70.Geb.Tag  |
| 7. Dr. Ernst Heinrich Buschbeck, Direktor d.<br>Gemäldegalerie im Kunsthist. Museum,      | 70.Geb.Tag  |
| 7. Anton Hanak, akad. Bildhauer,  | 25.Tod.Tag  |
| 8. Eduard Duller, Geschichtsschreiber,  | 150.Geb.Tag |
| 8. Paul Hartmann, Schauspieler,   | 70.Geb.Tag  |
| 13. Graf Friedrich Ferdinand Beust, österr.<br>Staatsmann,                                | 150.Geb.Tag |
| 14. Univ.Prof. Dr. Karl Fritsch, Prof.d. syste-<br>matischen Botanik an der Univ. Graz,   | 25.Tod.Tag  |
| 14. Dr. Josef Meder, Kunsthistoriker, Direktor der<br>Albertina,                          | 25.Tod.Tag  |
| 15. Prof. Riki Raab, ehem. Solotänzerin der Wiener<br>Staatsoper                          | 60.Geb.Tag  |
| 15. Hermann Bahr, Schriftsteller,   | 25.Tod.Tag  |
| 15. Oberstleutnant a.D. Alois Rudolf Fritsch,<br>Führer der Kneippbewegung in Österreich, | 25.Tod.Tag  |
| 16. Prof. Dr. Otto Überreiter, Tierarzt, Chirurg,   | 60.Geb.Tag  |
| 17. Franz Morelli, Komponist,   | 100.Tod.Tag |
| 17. Ing. Oskar Stoessel, akad. Maler und Graphiker,                                       | 80.Geb.Tag  |
| 18. Karl Dallargo, Lyriker,   | 10.Tod.Tag  |
| 18. Ottokar Sevcik, Violinvirtuose und Violin-<br>pädagoge,                               | 25.Tod.Tag  |
| 24. Hofrat Dr. Edwin Rollett, Schriftsteller, Chef-<br>redakteur der Wiener Zeitung,      | 70.Geb.Tag  |
| 25. Paul Hofhaimer, Komponist,  | 500.Geb.Tag |

- |  |             |
|--|-------------|
| 26. Theodor Hämmerle, Textilindustrieller, Mitbegründer des Wiener Konzertvereins und des Konzerthauses, Förderer Anton Bruckners, (gestorben 15.2.1930) | 100.Geb.Tag |
| 28. Univ.Prof. Dr. Karl Swoboda, Kunsthistoriker,  | 70.Geb.Tag  |
| 29. Univ.Prof. Dr. Heinrich Schenkel, Prof.d. klassischen Philologie a.d. Univ. Wien (gestorben 3.12.1919)   | 100.Geb.Tag |
| 31. Hermine Cloeter, Schriftstellerin,   | 80.Geb.Tag  |

- - -

### Die besten Plakate des Jahres

=====

#### Die besten Dezember-Plakate

30. Dezember (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien hat folgende drei Plakate als die besten des Jahres 1958 bezeichnet, für die die Entwerfer einen Geldpreis von je 5.000 Schilling erhalten: "Ihre Sonnenbrille vom Optiker" (Entwurf Walter Rauchberger), "Schönbrunn" (Entwurf Rita Dolezal) und "Architektur in Finnland" (Entwurf Georg Schmid).

Als beste Dezember-Plakate wurden prämiert: "Kattus Hochriegel Sekt" (Entwurf Atelier Hofmann) und "immer an der Spitze ... Shell ANTI-FROST" (Entwurf Ernst Insam). Als bestes Plakat des letzten Vierteljahres wurde "fischer ski austria" (Entwurf Rudolf Ferch) mit dem Preis der Gewista ausgezeichnet.

- - -

### Das "große Parkverbot" tritt in Kraft!

=====

30. Dezember (RK) Mit Ausgabedatum vom 30. Dezember ist das neue Landesgesetzblatt für Wien erschienen. Es enthält die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 23. Dezember über das Parken von Fahrzeugen auf Fahrbahnen mit Straßenbahngleisen. Die Verordnung tritt somit am 1. Jänner des Neuen Jahres in Kraft.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27a, erhältlich.

- - -

Internationale Lehrerdelegation im Wiener Rathaus  
=====

30. Dezember (RK) Stadtrat Riemer empfing heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses junge Mittelschulprofessoren und Lehramtskandidaten aus Belgien, Frankreich, Holland und den Vereinigten Staaten. Die Delegation nimmt in Wien an Beratungen österreichischer Pädagogen teil, die sich mit Themen der internationalen Zusammenarbeit der Erzieher beschäftigen.

Stadtrat Riemer übermittelte den Gästen die Grüße des Bürgermeisters. Wien, sagte er, hat für den Gedanken der internationalen Beziehungen viel übrig und war seit jeher nach besten Kräften bemüht, sie zu fördern. Wien hat in dieser Richtung gerade in der letzten Zeit wiederholt die Initiative ergriffen, die erst vor kurzem durch die Verleihung des Erasmus-Preises für die Förderung des Europagedankens gewürdigt wurde. Im abgelaufenen Jahr haben auf Einladung unserer Stadtverwaltung in Wien zwei große, für die Zusammenarbeit in Europa bedeutende internationale Treffen, das Europagespräch der Journalisten und die Diskussion führender europäischer Politiker, stattgefunden. Für das kommende Jahr sind junge europäische Parlamentarier nach Wien eingeladen. Der erfolgreiche Verlauf dieser Begegnungen, sagte der Stadtrat, hat am besten bewiesen, daß der Gedanke der internationalen Verständigung in Wien schon lange Wurzeln gefaßt hatte.

- - -

Rathaus-Glockenspiel läutet Neujahr ein  
=====

30. Dezember (RK) In der Silvesternacht wird auch das Glockenspiel vom Wiener Rathausturm zu hören sein. Während der letzten zehn Minuten des alten Jahres erklingen Neujahrslieder, gespielt von Kapellmeister Paul Angerer. Zwölf feierliche Glockenschläge werden das Neue Jahr einleiten.

- - -

Ein Talent bewährte sich  
=====

30. Dezember (RK) Vor acht Jahren hatte Chefredakteur Dr. Rudolf Kalmar im "Neuen Österreich" Walter Groppenberger, den kleinen Meidlinger Buben, der Bach spielte, der Wiener Öffentlichkeit vorgestellt. Viele Mäzene haben daraufhin die Fortbildung des hochbegabten Jungen gefördert. Auch das Kulturamt der Stadt Wien und das Konservatorium unterstützten Groppenberger großzügig. Nun hat "der kleine Meidlinger", sechsfacher Preisträger der Musiklehranstalten der Stadt Wien, mit einstimmigem "ausgezeichnet" die Reifeprüfung bestanden.

- - -

1,650.000 Einwohner  
=====

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im November

30. Dezember (RK) Nach dem Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien wurden im November in Wien 930 Eheschließungen, 1.183 Lebendgeburten und 2.080 Sterbefälle gezählt.

Beim Vergleich dieser Zahlen mit denen vom November 1957 ergibt sich - wieder wie im Vormonat und aus dem gleichen Grunde - der größte Unterschied bei den Sterbefällen. Ihre Zahl ist heuer um 494 niedriger als die vorjährige, die infolge der damaligen Grippewelle besonders hoch lag. Die Zahl der für den Berichtsmonat ausgewiesenen Eheschließungen (930) war fast genau so hoch wie die im vorjährigen Vergleichsmonat (935). Dagegen überstieg heuer die Zahl der Geborenen (1.183) die vom November 1957 um 95.

Bei 5.199 nach Wien zugewanderten und 3.221 von Wien abgewanderten Personen betrug der Wanderungsüberschuß im November 1.978 Personen, so daß sich nach Abzug der Zahl der Personen, die im November mehr gestorben sind, als geboren wurden, nämlich 897, ein tatsächlicher Zuwachs von 1.081 ergab und somit mit Ende November ein Bevölkerungsstand von 1,650.392 Personen. Davon waren 730.992 männlichen und 919.400 weiblichen Geschlechts.

- - -

Pferdemarkt vom 29. Dezember  
=====

30. Dezember (RK) Aufgetrieben wurden 211 Pferde, davon 13 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 203, als Nutztiere 7 verkauft, unverkauft blieb ein Stück.

Preise: Fohlen 11.- bis 13.- S, Extremware 7.40 bis 7.70 S, 1. Qualität 6.80 bis 7.30 S, 2. Qualität 6.30 bis 6.70 S, 3. Qualität 6.- bis 6.20 S.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 104, Oberösterreich 18, Burgenland 44, Steiermark 14, Kärnten 30, Salzburg 1.

Auslandsschlachthof: 11 Stück aus Bulgarien, Preis 6.20 bis 6.90 S, 11 Stück aus Rumänien, Preis 6.-, 24 Stück aus Polen, Preis 6.00 bis 6.40 S, 22 Stück aus der CSR, Preis 6.- bis 6.30 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Schlachtpferde um 12 Groschen je Kilogramm, und ermäßigte sich für Schlachtfohlen um 21 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 6.52 S, Schlachtfohlen 12.23, Nutzpferde 6.64 S je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 30. Dezember  
=====

30. Dezember (RK) Unverkauft vom letzten Markt: 0.  
Inland: Ochsen 142, Stiere 177, Kühe 811, Kalbinnen 116, Summe 1246. Ausland: 0. Gesamtaufwand: 1246 Stück.

Unverkauft: Ochsen 9, Stiere 22, Kühe 88, Kalbinnen 0, Summe 119. Verkauft: 133 Ochsen, 155 Stiere, 723 Kühe, 116 Kalbinnen, Summe 1127 Stück.

Preise: Ochsen 10.- bis 11.80 S, Extrem 12.- bis 12.50 S, Stiere 10.50 - 12.40, Extrem 12.50 bis 13.- S, Kühe 7.20 bis 10.- S, Extrem 10.20 bis 10.50 S, Kalbinnen 10.50 bis 12.- S, Extrem 12.20 bis 12.40 S. Beinlvieh: Kühe 6.- bis 7.50 S, Ochsen und Kalbinnen 8.80 - 9.80 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 18 Groschen und ermäßigte sich für Stiere und Kühe um 26 Groschen und für Kalbinnen um 25 Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 10.50, Stiere 11.50, Kühe 8.37, Kalbinnen 10.67.

- - -